



Quartalsmitteilung Q1 2016/17

Quartalsmitteilung der Carl Zeiss Meditec Gruppe für Q1 2016/17

- Konzernumsatz steigt um 6,6% auf 280,0 Mio. EUR
- EBIT enthält positiven Sondereffekt aus Asset-Verkäufen – bereinigte EBIT-Marge liegt bei 13,4% (Vj. 12,6%)
- Starkes Wachstum im Segment Ophthalmic Devices mit Refraktiven Lasern
- Prognose für GJ 2016/17 unverändert

Geschäftsentwicklung im Konzern

- Die Carl Zeiss Meditec Gruppe erzielte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2016/17 einen Umsatz von 280,0 Mio. €. Dies entspricht einem Zuwachs von 6,6% gegenüber der Vorjahresperiode (Vj. 262,6 Mio. €). Währungsbereinigt belief sich das Wachstum auf 5,4%.
- Die höchsten Wachstumsraten erzielte der Konzern im Bereich Refraktive Laser innerhalb der strategischen Geschäftseinheit (Strategic Business Unit, SBU) Ophthalmic Devices. Regional verzeichnete die Gruppe erneut in der Region Asien/Pazifischer Raum (APAC) signifikantes Wachstum.

Tabelle 1: Zusammenfassung wesentlicher Größen der Konzern-Gewinn und Verlustrechnung

	3 Monate 2016/17	3 Monate 2015/16	Veränderung
falls nicht anders angegeben	Mio. €	Mio. €	in %
Umsatzerlöse	280,0	262,6	+6,6
Bruttomarge	55,4%	52,1%	+3,3%-Pkt.
EBIT	44,2	32,2	+37,1
EBIT-Marge	15,8%	12,3%	+3,5%-Pkt.
Bereinigtes EBIT¹	37,4	33,2	+ 12,7
Bereinigtes EBIT in % vom Umsatz	13,4%	12,6%	+0,8%-Pkt.
EPS	0,38	0,21	+85,0

¹ Die Überleitung zum bereinigten EBIT finden Sie auf Seite 4 in der Tabelle 4. Der Begriff „bereinigtes EBIT“ ist in den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert. Eine Vergleichbarkeit mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen ist nicht gegeben. Bereinigte Zahlen dienen nicht als Ersatz für IFRS-Zahlen und sind nicht aussagekräftiger als IFRS-Zahlen.



Quartalsmitteilung Q1 2016/17

Geschäftsentwicklung nach strategischen Geschäftseinheiten

- Die SBU Ophthalmic Devices steigerte ihren Umsatz um 8,5% gegenüber dem Vorjahr auf 207,6 Mio. € (Vj. 191,3 Mio. €). Wechselkursbereinigt erhöhte sich der Umsatz um 7,4%. Zu diesem Anstieg trug ein starkes Geschäft mit Refraktiven Lasern bei. Auch der Bereich Chirurgische Ophthalmologie entwickelte sich positiv, während der Bereich Ophthalmologische Diagnostik unverändert einem intensiven Wettbewerb ausgesetzt war. Aufgrund eines günstigen Produktmix mit höherem Anteil fallzahlenabhängiger Umsätze konnten die EBIT-Marge weiter gesteigert und höhere Investitionen in das operative Geschäft, wie insbesondere in die Markteinführung der SMILE-Technologie in den USA, überkompensiert werden. Weiterhin ist im EBIT ein einmaliger Sondereffekt in Höhe von 7,7 Mio. € im Zusammenhang mit der Veräußerung von Non-core Assets am Standort Ontario enthalten.
- Die SBU Microsurgery erzielte einen Umsatz in Höhe von 72,4 Mio. € und lag damit um 1,6% (Vj. 0,2%) über dem Vorjahresniveau (Vj. 71,3 Mio. €). Die EBIT-Marge konnte im Vergleich zum Vorjahr leicht gesteigert werden.

Tabelle 2: Geschäftsentwicklung nach SBU

	Ophthalmic Devices				Microsurgery			
	3 Monate 2016/17	3 Monate 2015/16	Veränderung		3 Monate 2016/17	3 Monate 2015/16	Veränderung	
Wenn nicht anders angegeben	Mio. €	Mio. €	in %	in % (konst. Fx)	Mio. €	Mio. €	in %	in % (konst. Fx)
Umsatzerlöse	207,6	191,3	+8,5	+7,4	72,4	71,3	+1,6	+0,2
Anteil am Konzernumsatz	74,1%	72,8%			25,9%	27,2%		
EBIT	28,3	17,4	+62,8		15,9	14,8	+7,3	
EBIT-Marge	13,6%	9,1%			22,0%	20,8%		



Quartalsmitteilung Q1 2016/17

Geschäftsentwicklung nach Regionen

- In der Region EMEA lag der Umsatz nach den ersten drei Monaten um 7,2% (währungsbereinigt: -6,6%) unterhalb des Vorjahresniveaus. Der Umsatz belief sich dabei auf 83,7 Mio. € (Vj. 90,2 Mio. €). Die Entwicklung der Einzelmärkte verlief dabei weiterhin uneinheitlich. Insbesondere Großbritannien, sowie die Märkte Südeuropas und die Region Mittlerer Osten entwickelten sich rückläufig.
- Der Umsatz in der Region Americas stieg um 1,9% (währungsbereinigt: 0,7%) auf 90,5 Mio. € (Vj. 88,8 Mio. €). Das Geschäft im nordamerikanischen Markt entwickelte sich auf währungsbereinigter Basis stabil.
- Mit 26,6% (währungsbereinigt: 22,9%) erwirtschaftete die Region APAC das höchste Umsatzplus. Der Umsatz stieg auf 105,8 Mio. € (Vj. 83,6 Mio. €). Der größte Wachstumsbeitrag kam hierbei erneut aus China. Indien entwickelte sich ebenfalls positiv.

Tabelle 3: Geschäftsentwicklung nach Regionen

Wenn nicht anders angegeben	EMEA				Americas				APAC			
	3 Monate 2016/17	3 Monate 2015/16	Veränderung		3 Monate 2016/17	3 Monate 2015/16	Veränderung		3 Monate 2016/17	3 Monate 2015/16	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	in %	in % (konst. Fx)	Mio. €	Mio. €	in %	in % (konst. Fx)	Mio. €	Mio. €	in %	in % (konst. Fx)
Umsatzerlöse	83,7	90,2	-7,2	-6,6	90,5	88,8	+1,9	+0,7	105,8	83,6	+26,6	+22,9
Anteil am Konzernumsatz	29,9%	34,4%			32,3%	33,8%			37,8%	31,8%		

Ergebnisentwicklung

- Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag bei 44,2 Mio. € und damit um 37,1% über dem Vorjahreswert. Hierin ist vornehmlich ein einmaliger Sondereffekt in Höhe von 7,7 Mio. € im Zusammenhang mit der Veräußerung von Vermögenswerten am Standort Ontario enthalten. Die bereinigte EBIT-Marge betrug 13,4% (Vj. 12,6%).
- Der Gewinn pro Aktie (EPS) stieg deutlich auf EUR 0,38 (Vj. 0,21). Neben dem Anstieg des operativen Gewinns wirkten sich ein geringfügig positives Währungsergebnis im Gegensatz zu einem Verlust im Vorjahreszeitraum sowie der Wegfall von Belastungen aus der Beteiligung an Oraya Therapeutics Inc. aus dem Vorjahr positiv aus.



Quartalsmitteilung Q1 2016/17

Tabelle 4: Überleitung der non-IFRS-Kennzahl bereinigtes Ergebnis

	3 Monate 2016/17	3 Monate 2015/16	Veränderung
wenn nicht anders angegeben	Mio. €	Mio. €	in %
EBIT	44,2	32,2	+ 37,1
Akquisitionsbezogene Sondereffekte ²	-6,8	+1,0	-
Restrukturierung/Reorganisation	-	-	-
Sonstige Sondereffekte	-	-	-
Bereinigtes EBIT	37,4	33,2	+ 12,7
Bereinigtes EBIT in % vom Umsatz	13,4%	12,6%	+ 0,8%-Pkt.

Finanzlage

Tabelle 5: Zusammenfassung wesentlicher Größen der Kapitalflussrechnung

	3 Monate 2016/17	3 Monate 2015/16
	Mio. €	Mio. €
Cashflow aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,4	7,3
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	2,7	102,3
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,2	-106,9

- Der Cashflow aus operativer Tätigkeit belief sich für den Berichtszeitraum auf 0,4 Mio. € (Vj. 7,3 Mio. €). Der im Vergleich zum Vorjahr geringere Zahlungsmittelzufluss war unter anderem einem saisonal bedingten Aufbau von kurzfristigem Umlaufvermögen zur Unterstützung der Lieferfähigkeit bei einigen strategisch wichtigen Produkten geschuldet.

² Es entstanden Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus den Kaufpreisallokationen (PPA) von rund -0,9 Mio. € im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Akquisition von Aaren Scientific Inc. im Geschäftsjahr 2013/14. Im Q1 16/17 fielen außerdem einmalige Buchgewinne aus dem Verkauf von Vermögenswerten der Aaren Scientific Inc. in Höhe von 7,7 Mio. EUR an.



Quartalsmitteilung Q1 2016/17

- Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich auf 2,7 Mio. € (Vj. 102,3 Mio. €). Der höhere Zahlungsmittelzufluss im Vorjahr resultierte vornehmlich aus der Fälligkeit einer Festgeldanlage zum 30. September 2015 in Höhe von 110 Millionen Euro, die über die Carl Zeiss Financial Services GmbH abgewickelt wurde.
- Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug im Berichtszeitraum 0,2 Mio. € (Vj. -106,9 Mio. €). Der Unterschied zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus einem Anstieg der Forderungen aus Finanzausgleich, unter anderem infolge der Fälligkeit der zuvor genannten Festgeldanlage in Höhe von 110 Millionen Euro im Vorjahr.
- Am 31. Dezember 2016 betragen die liquiden Mittel (Net Cash) rund 326 Mio. € (31. Dezember 2015: 278 Mio. €). Die Eigenkapitalquote lag bei 70,6% (31. Dezember 2015: 68,2%).

Prognoseveränderungsbericht

- Die Erwartungen für das Gesamtjahr 2016/17 sind unverändert. Das Unternehmen erwartet ein Wachstum mindestens in Höhe des Marktwachstums sowie eine EBIT-Marge innerhalb einer Bandbreite von 13%-15%.
- Im September 2016 hat Carl Zeiss Meditec AG die FDA-Zulassung für die SMILE-Technologie in den USA erhalten. Die Vorbereitungen für den Launch haben im abgelaufenen Quartal gute Fortschritte gemacht. Erste Beiträge zum Umsatz werden im zweiten Halbjahr 2016/17 erwartet.



Quartalsmitteilung Q1 2016/17

Ansprechpartner für Investoren und Presse

Sebastian Frericks

Director Investor Relations Carl Zeiss Meditec AG

Tel.: 03641 220-116

E-Mail: investors.meditec@zeiss.com

press.meditec@zeiss.com

www.zeiss.de/presse

Kurzprofil

Die im TecDAX der deutschen Börse gelistete Carl Zeiss Meditec AG (ISIN: DE0005313704) ist einer der weltweit führenden Medizintechnikanbieter. Das Unternehmen liefert innovative Technologien und applikationsorientierte Lösungen, die es den Ärzten ermöglichen, die Lebensqualität ihrer Patienten zu verbessern. Zur Diagnose und Behandlung von Augenkrankheiten bietet das Unternehmen Komplettlösungen, einschließlich Implantaten und Verbrauchsgütern. In der Mikrochirurgie stellt das Unternehmen innovative Visualisierungslösungen bereit. Mit rund 2.900 Mitarbeitern weltweit erwirtschaftete der Konzern im Geschäftsjahr 2015/16 (30. September) einen Umsatz von 1.088 Millionen Euro.

Hauptsitz des Unternehmens ist Jena, Deutschland. Neben weiteren Niederlassungen in Deutschland ist das Unternehmen mit über 50 Prozent seiner Mitarbeiter an Standorten in USA, Japan sowie Spanien und Frankreich vertreten. Das Center for Application and Research India (CARIn) in Bangalore, Indien, und das Carl Zeiss Innovations Center for Research and Development in Shanghai, China, stärken die Präsenz in diesen schnell wachsenden Ländern. Etwa 35 Prozent der Carl Zeiss Meditec AG Anteile befinden sich im Streubesitz. Die übrigen rund 65 Prozent werden von der Carl Zeiss AG, einer weltweit führenden Unternehmensgruppe der optischen und optoelektronischen Industrie, gehalten.

Weitere Informationen unter: www.zeiss.de/med



Quartalsmitteilung Q1 2016/17

Gewinn- und Verlustrechnung

	3 Monate 2016/17	3 Monate 2015/14
falls nicht anders angegeben	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse	280,0	262,6
Umsatzkosten	-124,9	-125,7
Bruttoergebnis vom Umsatz	155,1	136,9
Vertriebs- und Marketingkosten	-68,2	-61,7
Allgemeine Verwaltungskosten	-13,3	-11,8
Forschungs- und Entwicklungskosten	-37,1	-31,1
Sonstiges Ergebnis	7,7	0,0
Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern, Abschreibungen und Amortisation (EBITDA)	38,6	36,9
Abschreibungen und Amortisation	-5,6	-4,7
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	44,2	32,2
Ergebnis aus At-Equity bewerteten Finanzanlagen	0,0	-2,5
Zinserträge	0,2	0,2
Zinsaufwendungen	-0,4	-0,5
Zinssaldo leistungsorientierter Pensionspläne	-0,2	-0,4
Kursgewinne/(Kursverluste), netto	1,4	-3,7
Sonstiges Finanzergebnis	0,0	0,1
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	45,2	25,5
Ertragssteuern	-13,1	-8,4
Konzernergebnis	32,1	17,1
davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	30,9	16,7
Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	1,2	0,4
Gewinn/(Verlust) je Aktie, der den Aktionären des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr zusteht (in €) (EPS)		
Unverwässert/verwässert	0,38	0,21